

Pressemitteilung

	Staatsanwaltschaft Kleve 
ZOLLFAHNDUNGSAMT ESSEN Weiglestr. 11-13 45128 Essen Ruth Haliti 0201/27963-416 0172/5308999 Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de www.zoll.de	STAATSANWALTSCHAFT KLEVE Ringstr. 13 47533 Kleve Oberstaatsanwalt Hoppmann 02821 595 220 E-Mail: johannes.hoppman@sta-kleve.nrw.de www.sta-kleve.nrw.de/

21.02.2017

Organisierter Drogenhandel an der Deutsch-Niederländischen Grenze

- Zollfahndung Essen durchsucht Wohn- und Geschäftsräume in Kleve und Emmerich wegen des Verdachts des Handels mit Betäubungsmitteln

Essen/Kleve/Emmerich

In den frühen Morgenstunden des 21.2. durchsuchten Ermittlerinnen und Ermittler des Zollfahndungsamtes Essen im Auftrag des Staatsanwaltschaft Kleve Wohn- und Geschäftsräume eines 42-Jährigen Emmerichers.

Der Mann steht im Verdacht in großem Umfang Drogen aus den Niederlanden eingeführt und diese im Bundesgebiet weiterverkauft zu haben. Er wurde aufgrund des erlassenen Haftbefehls festgenommen und wird nun dem Richter vorgeführt.

Das Zollfahndungsamt Essen, zuständig für ganz NRW, führt seit einigen Monaten im Auftrag der Staatsanwaltschaft Kleve, ein Verfahren wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz. Die Durchsuchungen dienen dem Zweck, Betäubungsmittel sowie darüber hinaus wichtige Beweismittel sicherzustellen. Der Dienstsitz des Zollfahndungsamtes in Kleve übernimmt die weiteren Ermittlungen.

Wegen der laufenden Maßnahmen können zurzeit keine weiteren Auskünfte erteilt werden.